

Erotisches Kino am Valentinstag – Klassisches und Modernes aus Deutschland

- Erotik-Klassiker **SCHULMÄDCHEN-REPORT: WAS ELTERN NICHT FÜR MÖGLICH HALTEN (1. TEIL) (1970)** und der alternative Pornofilm **SCHNICK SCHNACK SCHNUCK (2015)** als Hessen-Premiere
- **14. Februar 2017 im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim**

Frankfurt am Main (9. Februar 2017) – Zum bereits vierten Mal organisiert das *Filmkollektiv Frankfurt* sein „Erotisches Kino am Valentinstag“. Am Dienstag, 14. Februar 2017 dürfen sich alle Kino-Liebhaber im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim auf ein prickelndes Doppelprogramm freuen: Um 19 Uhr wird der Klassiker **SCHULMÄDCHEN-REPORT: WAS ELTERN NICHT FÜR MÖGLICH HALTEN (1. TEIL)** (BRD 1970; R: Ernst Hofbauer; 90 Min.; 35mm) aus seinem Flimmerkisten-Dasein befreit und in einer originalen 35mm-Kopie erneut auf die große Leinwand projiziert. Um 21 Uhr folgt die Hessen-Premiere des mit Laiendarstellern gedrehten Pornofilms **SCHNICK SCHNACK SCHNUCK** (D 2015; R: Maike Brochhaus; 84 Min.; DCP), der sich bewusst vom Porno-Mainstream unterscheidet und sich gezielt auch an ein weibliches Publikum richtet. Der ominöse **SCHULMÄDCHEN-REPORT** verband die zeitgenössischen Vorstellungen von freier Liebe mit pseudo-aufklärerischen Erkenntnissen über jugendliche Sexualität und lockte damit seinerzeit über sechs Millionen Zuschauer in die Kinos. Der Episodenfilm über die sexuellen Eskapaden von Schülerin Renate und die anschließende Diskussion über Moral, Toleranz und Freizügigkeit bringen einen auch heute noch zum Schmunzeln. Die Regisseurin Maike Brochhaus schuf mit ihrem unabhängig produzierten Pornofilm **SCHNICK SCHNACK SCHNUCK** eine moderne Variante dieser Episodenfilme: Die lose Spielfilmhandlung um das monogam lebende Pärchen Emmi und Felix, die unabhängig voneinander sexuelle Abenteuer erleben und daraufhin ihre klassische Zweierbeziehung neu überdenken, ist angereichert mit echten Sexszenen, elektronischer Musik und intelligenten Dialogen über Liebe, Sex und Eifersucht. Die „pornografische Komödie“ gewann Preise auf Festivals im In- und Ausland.

Eintritt: 5 Euro pro Film

Ort: Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim (Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt am Main)

Nähere Informationen unter www.filmkollektiv-frankfurt.de

Der gemeinnützige Verein *Filmkollektiv Frankfurt – Projektionsraum für unterrepräsentierte Filmkultur* e.V. präsentiert seit September 2013 unabhängig kuratierte Kinoprogramme in Frankfurt am Main. „Erotisches Kino am Valentinstag“ 2017 ist eine Veranstaltung des *Filmkollektiv Frankfurt* in Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Goethe-Universität und Pupille e.V. – Kino in der Uni. Getränke-sponsoren sind Pfungstädter Brauerei, Fritz-Kola und Reineckes Getränkeladen.